

# CANTVS MÜNCHEN

## VOKALMUSIK DER RENAISSANCE

EINE MUSIKALISCHE REISE  
VON ENGLAND NACH ITALIEN  
MIT JOHN DOWLAND (1563-1626)



Unknown (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:John\_Dowland.jpg), https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode

FREITAG, 10.07.2026 UM 19:30 UHR  
IN DER KATH. PFARRKIRCHE ADLERSBERG

EINTRITT FREI, SPENDEN ERBETEN

WEITERE DOWLAND-KONZERTE

SAMSTAG, 11.07.2026 UM 20:00 UHR  
IN DER EV.-LUTH. KIRCHE BURGAU

SONNTAG, 12.07.2026 UM 19:00 UHR  
IM PASSIONSTHEATER OBERAMMERGAU

**CANTVS MÜNCHEN** lädt ein zu einer musikalischen Reise von England nach Italien in den 90er Jahren des 16. Jahrhunderts. Unser fiktiver Reisebegleiter ist der Lautenist John Dowland, der heuer vor 400 Jahren gestorben ist. In seinem Reisegepäck finden wir seine eigenen Werke, aber auch die seiner Zeitgenossen, die er auf der Reise zu Luca Marenzio besucht hat: Moritz Landgraf von Hessen, Heinrich Schütz oder auch Simone Molinaro. Cantvs München unternimmt die Reise mit einem musikalischen Nachfahren Dowlands, dem schwedischen Lautenisten Magnus Andersson.  
Herzliche Einladung!

### **CANTVS MÜNCHEN**

Sarah M. Newman, Sopran

Gabriele Weinfurter, Alt

Daniel Schreiber, Tenor

Gerhard Hölzle, Tenor

Marcus Schmidl, Bass/Bariton

Seit 2020 beschäftigen sich Marcus Schmidl und Gerhard Hölzle gemeinsam mit professionellen Sängerinnen und Sängern mit der Aufführung vokalpolyphoner Werke der Renaissance, vorwiegend aus dem deutschsprachigen Raum. Ein erstes Großprojekt war 2022 Leonhard Paminger (1495-1567) gewidmet, dem Einspielungen mit Musik von Blasius Amon, Ferdinand und Rudolph di Lasso, Thomas Stoltzer sowie zuletzt von Heinrich Finck folgten. In diesem Jahr singt Cantvs München Musik von Gregor Aichinger (1564/65-1628) zu seinem 400. Todesjahr ein.

Ein zweiter Schwerpunkt der Ensemblearbeit führt über die Epoche der Renaissance hinaus: Der jüdisch-christliche Dialog ist mit seinen Kompositionen vom 19. Jahrhundert bis gestern angesiedelt und wird fallweise durch das Engagement von chazzinim (jüdischen Kantoren) bereichert. Dialogprogramme, welche die Psalmen und das Hohelied zum Inhalt hatten, haben wir bereits eingespielt.

**MAGNUS ANDERSSON** studierte bei Sven Aberg an der Königlichen Hochschule für Musik in Stockholm sowie bei Prof. Nigel North an Indiana University in Bloomington/USA. International tritt er als Kammermusiker mit verschiedenen Barockensembles auf und widmet sich also Solist vorwiegend dem Repertoire des 16. bis 18. Jahrhunderts. 2008 war er 1. Preisträger bei den Wettbewerben Jörgen Rörby und Early. In den Jahren 2008-2009 erhielt er Stipendien der Schwedischen „Kungliga Musikaliska Akademien.“

[WWW.CANTVS-MÜNCHEN.DE](http://WWW.CANTVS-MÜNCHEN.DE)